



**GEOSTRATEGY
FUND**
resilient investing



GEOSTRATEGY FUND – Newsletter Februar 2026

Liebe Investoren und Freunde,

Das Jahr 2026 begann turbulent. Zunächst schreckte Donald Trump Europa mit einer Grönland Drohung auf, die dann auf wundersame Weise wieder in der Schublade verschwand. Das wiederum befeuerte kurzfristig die Edelmetall-Rallye und Ende Januar kam es zu einer drastischen Kurskorrektur bei Gold aber vor allem bei Silber. In diesem Umfeld konnten die amerikanischen Indizes und der Dax im Monatsverlauf des Januars noch leicht zulegen. Der Eurostoxx 50 lag mit +2,7% deutlicher im Plus. Durch einige Sonderstories bei einigen kleineren Unternehmen verzeichnete der SDAX sogar ein Plus von +5%. Der **Geostrategy Fund** startete mit einem Plus von +2,3% gut ins Jahr, obwohl auch Ende Januar immer noch 5,7% des Fondsvermögens in Goldminenaktien investiert waren. Zum Glück haben wir diesen Goldminenanteil, der noch im Dezember bei über 10% lag, rechtzeitig im Laufe des Januars reduziert.

Geostrategische Lage: Grönland, die Fed und Iran

Nach dem gelungenen Coup in Venezuela lenkte die Trump-Administration die Aufmerksamkeit der Weltöffentlichkeit auf Grönland und brachte mit ihren Forderungen die europäischen Verbündeten gegen sich auf. Auf wundersame Weise verschwand dann die ganze Diskussion wieder, nachdem Europa massive Gegenmaßnahmen gegen amerikanische Zolldrohungen diskutierte. Dennoch wird die Grönland-Debatte gerade in Europa eine längerfristige psychologische Wirkung haben. Immer mehr europäische Investoren überdenken einen zu hohen US-Anteil an ihren Portfolien. Dieser Effekt führte unmittelbar im Anschluss an die Grönland-Debatte zu einer weiteren Schwächung des US-Dollars. Allerdings überraschte Trump danach die Öffentlichkeit mit dem Vorschlag von Kevin Warsh als Nachfolger von Jerome Powell. Kevin Warsh gilt als überraschend solider Kandidat, der sogar eher dem monetaristischen Lager zugeneigt scheint, entspricht also nicht dem befürchteten Profil eines Vollstreckers Trumpscher Zinssenkungspolitik.

Nach den starken Kursrückgängen in den Rohstoffmärkten, die bei den Aktien- und Bondmärkten nur wenig (technischen) Schaden angerichtet haben, dürfte die Spekulationsneigung der Marktteilnehmer erst einmal einen Dämpfer erhalten haben. Dafür sollten der Iran und der Ölpreis wieder mehr Aufmerksamkeit erfahren. Sollte es zu Militärschlägen der USA gegen den Iran kommen, könnte der Ölpreis weiter ansteigen.

Portfolio: Risikoreduktion insbesondere bei Goldaktien

Wie schon erwähnt, haben wir im Januar den Edelmetallanteil deutlich reduziert und Kursgewinne von deutlich über 100% in Barrick Mining und Newmont noch vor dem Rückschlag beim Goldpreis teilweise realisiert, so dass der Portfolioanteil von über 10% Mitte Dezember auf 5,7% Ende Januar geschrumpft ist. Am 05. Februar wird Barrick Mining Zahlen zum Geschäftsjahr 2025 publizieren. Diese Zahlen werden den Anlegern nochmal verdeutlichen, in welchem Ausmaß die Goldproduzenten vom Anstieg des Goldpreises profitiert haben.

Darüber hinaus haben wir im Januar bei BMW unsere Gewinne realisiert, nachdem Autoaktien im zweiten Halbjahr 2025 recht gut performt haben. Zusammenfassend kann man jedoch sagen, dass wir vor dem Hintergrund der im Januar sichtbar gewordenen Risikoszenarien, die zu Jahresbeginn erhöhte Aktienquote wieder auf 66% nach unten revidiert haben.

Ausblick

Trotz der niedrigeren Aktienquote sind wir für den weiteren Jahresverlauf nicht pessimistisch. Die laufende Berichtssaison, wird vermutlich nicht so schlecht, wie von einigen befürchtet, auch wenn große Softwarewerte wie Microsoft und SAP abgestraft wurden. Daneben dürften auch die Zollabkommen der EU mit den Mercosur-Staaten und Indien und auch zwischen den USA und Indien mittelfristig neue wirtschaftliche Perspektiven geschaffen. Das EU-Freihandelsabkommen mit den Mercosur-Staaten soll laut Bundeskanzler Merz vorläufig angewandt werden, auch wenn eine Überprüfung seitens des EUGHs noch aussteht. Insgesamt also eine Mixtur, die nicht gar so negativ scheint. Deshalb arbeiten wir auch bereits an neuen Investments, allerdings macht es manchmal mehr Sinn, Bestätigungen der Investmentthese in der Berichterstattung abzuwarten, als zu schnell zu agieren. Bleiben Sie uns treu!

Herzliche Grüße, ihr Geostrategy Fund Advisory Team

Frank A. Rothauge, CFA
fr@geostrategyfund.com

Kai Uwe Dohne
kd@geostrategyfund.com



**GEOSTRATEGY
FUND**
resilient investing

www.geostrategyfund.com

Wichtige rechtliche Hinweise

Herausgeber

Geostrategy Fund ist eine Marke der Aristoteles GmbH, Am Hain 7, 35582 Wetzlar. Die Aristoteles GmbH erbringt ihre Dienstleistungen in der Anlagevermittlung und der Anlageberatung von Finanzinstrumenten im Sinne des § 2 Abs. 2 Nr. 3 und Nr. 4 des Wertpapierinstitutsgesetzes („WpIG“) als vertraglich gebundene Vermittlerin ausschließlich für Rechnung und unter der Haftung der AHP Capital Management GmbH, Weißfrauenstraße 12-16, 60311 Frankfurt am Main.

Kein Angebot, keine Aufforderung zum Kauf

Diese Publikation der Aristoteles GmbH dient ausschließlich Ihrer Information und stellt weder eine Aufforderung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder anderen spezifischen Anlageprodukten dar. Dargestellte Kurse und Bewertungen sind unverbindlich und dienen, ebenso wie andere enthaltene Informationen, lediglich zu Informationszwecken.

Keine Anlageberatung / keine Anlagestrategieempfehlung im Sinne des § 85 WpHG

Diese Informationen stellen keine Anlageberatung oder sonstige Empfehlung zum Wertpapier- oder Produktkauf dar. Des Weiteren stellen diese Informationen keine Anlagestrategieempfehlung im Sinne des § 85 WpHG dar.

Keine Haftung für Informationen

Alle enthaltenen Informationen und Meinungen stammen aus zuverlässigen und glaubwürdig eingestuften Quellen. Gleichwohl wird jegliche vertragliche oder stillschweigende Haftung für falsche/unvollständige Informationen ausdrücklich abgelehnt. Alle Informationen und Meinungen sowie angegebenen Preise / Preismodelle sind nur zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Publikation aktuell und können sich jederzeit ändern.

Risiken

Der Kauf von Wertpapieren ist mit finanziellen Risiken verbunden. Die Wertentwicklung einer Anlage in der Vergangenheit stellt keine Gewähr für künftige Ergebnisse dar. Anlagen können plötzlichen und erheblichen Wertverlusten unterworfen sein. Bei einer Liquidation Ihrer Anlagewerte können Sie weniger zurückerhalten, als Sie investiert haben. Wechselkursschwankungen können sich negativ auf den Preis, Wert oder den Ertrag einer Anlage auswirken. Bei einer ungünstigen Entwicklung des dem jeweiligen Produkt zugrundeliegenden Basiswerts kann ein Totalverlust des eingesetzten Kapitals eintreten. Produkte unterliegen gesetzlichen Beschränkungen und können deshalb nicht unbeschränkt weltweit angeboten werden und/oder von allen Investoren erworben werden. Bei Illiquidität des Wertpapiermarkts kann es vorkommen, dass sich gewisse Anlageprodukte nicht sofort realisieren lassen. Der Termin- und Optionshandel ist stets mit hohen Risiken behaftet. Zusätzliche Informationen können auf Anfrage hin zugänglich gemacht werden.

Prospekt

Personen, welche den Kauf von in dieser Publikation erwähnten Wertpapieren oder Produkten in Erwägung ziehen, sollten allein den rechtlich verbindlichen Prospekt lesen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass für strukturierte Finanzinstrumente und Fonds ausschließlich der entsprechende Verkaufsprospekt rechtlich maßgeblich ist.

Konsultieren von Beratern vor Investition

Persönliche Anlageziele, die finanzielle Situation und die finanziellen Bedürfnisse von Lesern wurden nicht berücksichtigt. Vor einer Investition in eines der in dieser Publikation erwähnten Wertpapiere oder Produkte sollten Sie daher Ihren Finanz- und/oder Steuerberater konsultieren, insbesondere um auch die rechtlichen und steuerlichen Auswirkungen der Investition zu überprüfen.

Rechte an Inhalt und Layout

Diese Publikation darf ohne vorherige Einwilligung der Aristoteles GmbH weder an Dritte weiterverteilt, noch reproduziert werden, auch nicht teilweise oder in Auszügen. Weder die Aristoteles GmbH noch die AHP Capital Management GmbH ist nicht haftbar für jegliche Ansprüche oder Klagen von Dritten, die aus dem Gebrauch oder der Verteilung dieses Dokuments resultieren.

Anwendbares Recht

Auf diese Nutzungsbedingungen findet das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des internationalen Privatrechts Anwendung.